

New Facts Stories

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 1/99 10.12.98

Redaktions-Kontaktadresse: Sekretariat Club der DR Ehrenlokführer Weinbergstr. 48, CH-8006 Zürich Tel. Fax: 0041-1-262 28 39

Im Redaktionsteam sind: Heini Billeter und Jürgen Vorndran, Q 4,9, D-68161 Mannheim Tel. 0621-14918 (abends)

Der Club entbietet die besten Festtagswünsche
und dankt für die ihm erwiesene Sympathie
und die Unterstützung im auslaufenden Jahr
Ihnen,

lieber Herr Dürr
lieber Herr Ludewig
lieber Herr Boegel
lieber Herr Hübner DB
lieber Herr Kuntze DB
lieber Herr Heyde DB
lieber Herr Rothermel DB
liebe Frau Klugmann DB
lieber Herr Knüttel Güstrow
lieber Herr Neumann Güstrow
lieber Herr Hartmann ATS München
lieber Herr Hanusch Bw Arnstadt
lieber Herr Dr. Metz/MBB MOLLI
lieber Herr Curth/Oschatz-Mügeln
lieber Herr Bauer HSB
lieber Herr Prochnau HSB
lieber Herr Burghardt Trad.Bahn R'beul
lieber Herr Aulich IGB/OHE Berlin

lieber Herr Richter BVO
lieber Herr Reichelt BVO
lieber Herr Oettel BVO
lieber Herr Sameiske ZOJE/SOEG
lieber Herr Warsow/RüKB
liebe Frau Weibel SZU
lieber Herr Achermann EUROVAPOR
liebe Lokführer auf allen Dampfloks
liebe Heizer
liebe Bahnkollegen auf allen Strecken
liebe Damen/Herren, die mit uns ELF
im ablaufenden Jahr zu tun hatten
liebe Freunde vom Clubvorstand
liebe Clubmitglieder ehrenhalber
liebe Stammtischleiter
liebe Clubkolleginnen
liebe Clubkollegen

...und wünscht Allen ein erfolgreiches,
glückliches 1999 mit „alleweil gut Dampf“!

Das nebenstehende Bild zeigt den ZMB „Schnaaggi-Schaaggi“ in voller Aktion im verschneiten Sihlwald bei Zürich.

Das Bild wurde kürzlich von „Loisl“ einem auf Eisenbahnen spezialisierten Künstler, Mitglied und Privatlokkführer ZMB, in hervorragenden Farben und für seine Werke typischen Technik geschaffen und uns als Weihnachtsgruss zur Verfügung gestellt.



Gedanken zum Club

Diese Zeilen, lieber Leser, liebe Leserin, schreibe ich noch immer unter den vielfältigen Eindrücken, die mir und sicher auch alle andern Teilnehmern die JHV in Zittau vermittelt hat. Es war meine erste Versammlung, die ich zu leiten hatte und dank der Unterstützung durch meine Vorstandskollegen habe ich das „Abenteuer“ gut überstanden. Obschon wir im Vorstand gerne föderalistisch denken, hat mir eigentlich nicht gefallen, dass wir die grosse Teilnehmerschaft in verschiedenen Hotels in Oybin unterbringen mussten und dass zwei Stammtische eigene Wege gingen. Echt interessant waren die Workshops am Samstagmorgen, an dem die Bahnen ihre Programme mit Engagement anboten; dass nun die seit langer Zeit anvisierte ELF-Ausbildung auf Dieselloks und 052 Dampfloks realisiert ist, freut mich besonders. Das Jahr 1999 wird für uns Ehrenlokführer sicherlich wieder interessant werden und ich ermutige Alle, von den Angeboten für Aus- und Weiterbildung regen Gebrauch zu machen. Eine Beilage zu diesem NFS informiert über die vielfältigen Möglichkeiten.

Ich wünsche uns Allen, dass auch 1999 unsere Devise „alleweil gut Dampf“ für alle unsere Lebens- und Aktivitätsbereiche schöne Gültigkeit behält und verbleibe gerne in diesem Sinne

Euer *Peter Brühwiler*

Zuwahl in den Clubvorstand

Als seinerzeit das unsägliche „Reglerverbot“ von der hohen DB Direktion in Frankfurt erlassen wurde und wir vom Club alles daran setzen mussten, mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen, lernten wir unser neues Vorstandsmitglied

Dipl.-Ing. Günter Kuntze

kennen. Als Einziger an der Krisensitzung zwischen der DB und dem Club war er mit der Materie „Ehrenlokkführer-Ausbildung“ aus seiner Tätigkeit bei der DB in Dresden vertraut. Als Resultat der Sitzung erhielt er den Auftrag, die schriftlichen Grundlagen für eine allfällige Weiterführung der „DR-Spezialität“ zu schaffen. Sein Werk war derart überzeugend, dass alle Hindernisse überwunden werden konnten und dass die Lehrgänge seit dem bestens geregelt ablaufen.



Wir begrüßen Günter Kuntze ganz herzlich in unserem Kreis und geben nachstehend ein paar Daten über ihn bekannt:

- geboren 1949 Sternzeichen Steinbock
- Schulen/Berufsausbildung mit Abitur im RAW Dessau 1966-69 als Schienenfahrzeugelektriker“
- Studium HfV Dresden 1969-1973 mit Abschluss Dipl.-Ing. Elektr. Bahnen
- ab 1973 Bw Dresden Tu Gruppe
- ab 1976 Bereichsleiter Ellokunterhalt
- ab 1979-91 Dienststellenleiter Starkstrom
- 1991-97 1. Betriebsing Traktion
- Abt.Leiter Traktion GB Fernverkehr in der Niederlassung Dresden (Abt. hat ab 1.10.98 die Bez. „GB Reise & Touristik“)

Ausserdem:

Günter ist verheiratet (seit 1974), hat 2 Kinder und war 1972 Dampflokheizer und seit 1975 Ellokführer. Er führt regelmässig Elloks, darunter auch die BR 120 etc.

Kreativität mit goldigem Stehbolzen belohnt

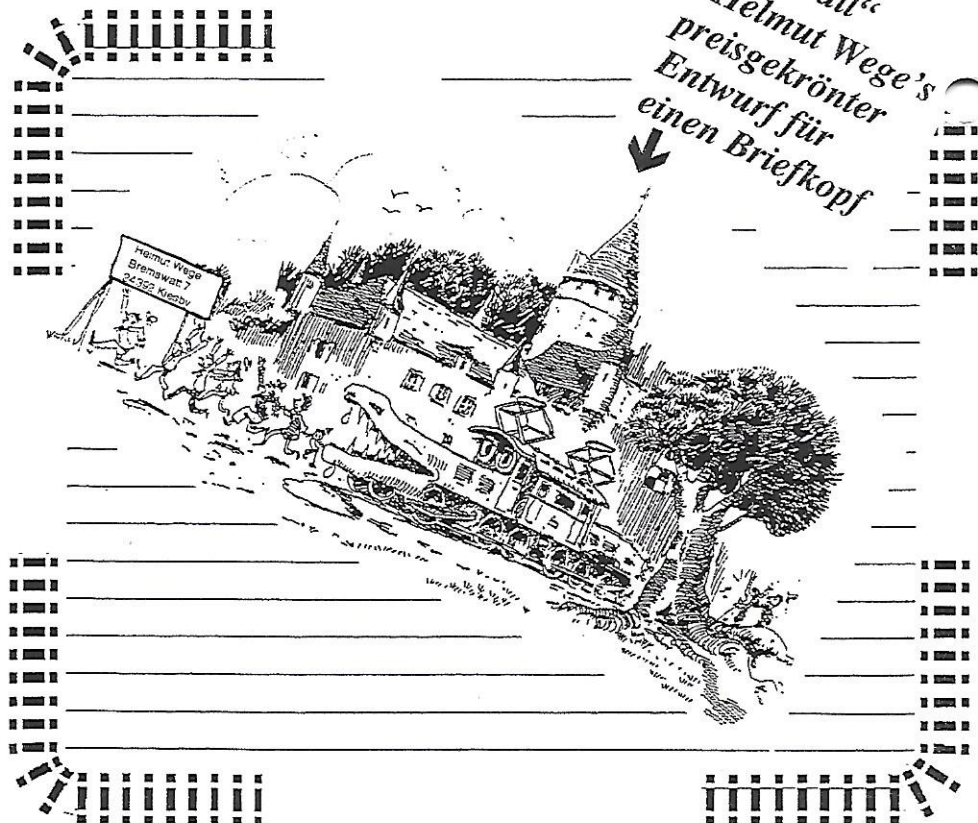
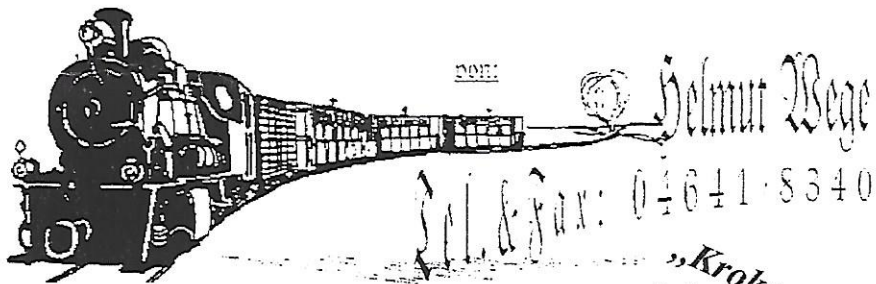
Der Vorstand bemüht sich jedes Jahr zu Händen der JHV einen Anreiz zur aktiven Teilnahme zu vermitteln. Nach Video-, Foto-, Zahl der anreisenden Stammesmitglieder-Wettbewerben waren nun an der 1998er Versammlung die kreativen Talente der KollegenInnen gefordert. Es ging darum, Briefköpfe zu beurteilen, die mit Club- und andern Eisenbahntributen versehen, von den Mitgliedern verwendet werden. Nicht weniger als 36 Entwürfe gingen rechtzeitig bei Vorstandskollege Kapferer Mosbach ein. Er hat sie zusammen mit seiner Frau Andrea fein säuberlich auf Platten aufgezogen und zur Ausstellung nach Oybin und Zittau transportiert. Ein Bewertungsformular in jeder Tagungsmappe erlaubte es den Teilnehmern, 3 Favoriten mit Noten von 10 (sehr gut) bis 1 (jenseits von Gut und Böse) zu benoten. Die Auswertung wurde am Abend selber durchgeführt und Wolfgang Kapferer konnte folgende Kollegen auszeichnen:

Goldener Stehbolzen 1. Rang Helmut Wege von den „Nordlichtern“ mit einem sehr originellen „Krokodil“

Silberner Stehbolzen 2. Rang Stamm SW für den Kopf des Stamm-Bulletins „wir packen's an!“

Bronzener Stehbolzen 3. Rang Hans Elmer, Ehrenpräsident für einen sehr schönen Briefkopf im USA-Touch

Trostpreise erhielten die Eingaben der Kollegen Jürgen Mühlhoff, Amelie Ofer Stamm München, Hubert Fingerle, Wolfgang Peetz, Rolf Dominik, Johannes Schönenberg, Frieder Jehring, Horst Kuhlmann, O.P.R. Bürger, Kaspar Schmid und Lilo Bier.



JV-Nachlese

Die nachfolgenden, lieben und informativen Zeilen schreibt uns **Karen Arlt vom MOLLI** am 17.11.98:

Herzlichen Dank!

Lieber Heini, lieber Clubvorstand, liebe Clubmitglieder, im Namen aller Molli-Mitarbeiter möchte ich mich hier und heute noch einmal in aller Form für die freundliche Einladung zur JHV des Clubs DR. Ehrenlokführer bedanken und dafür, dass Ihr uns so herzlich in Eure grosse „Familie“ aufgenommen habt. Mich selbst beeindruckte in Zittau einmal öfter der Ernst und das Engagement, mit dem Ihr Eurem Hobby nachgeht, und in welchen netten Runden Ihr Euch nach „getaner Arbeit“ zusammenfindet. Wieder einmal: Hut ab vor der erstklassigen Organisation!

Wir werden unsererseits alles tun, damit auch Ihr Euch während Eures Abenteuerurlaubs im Molli-Land wie zu Hause fühlt und mit Molli immer viel Spass habt. Eure Wünsche und Hinweise setzen wir, soweit es uns möglich ist, gerne um. Natürlich werden wir auch 12999 für kleine Veränderungen sorgen, die dann gerade für unsere Wir-Kommen-Immer-Wieder-Molli-Fans eine kleine Überraschung sind.

Übrigens wurde beim Molli vor 14 Tagen von einer jungen Dame die erste Prüfung zum Ehren-Zugschaffner mit Bravour bestanden. Birgit und Thomas Kunkel aus Absteinach hatten von ihren Kollegen zur Hochzeit einen Erlebnisaufenthalt auf dem Molli geschenkt bekommen. Sie wurde Ehren-Zugschaffner, er Ehrenlokführer.

Und, liebe Frauen der DR. Ehrenlokführer, Birgit amüsierte es sehr, dass ihr Gatte auch hier nach „ihrer Pfeife“ tanzen musste. Also, wäre das nicht auch etwas für Euch?

Sollten wir nicht mehr von einander hören und sehen, wünsche ich schon heute ein gerühmtes Weihnachtsfest im warmen Lichterglanz und ein gutes Jahr 1999.

Eure Karen Arlt

Helmut Möller's traditionelle Fotoreportage



← Jugendlicher „alterspräsident“ Hugo Bachmann beim Traktandum Entlastung des Vorstandes.
Amelie Ofner bei ihrer „Jungfern-Rede“ als neue Stammtischleiterin München ↓



← Clubreisen-Mütze als Trostpreis sind fun! Koll. Scholz und Bier + Sekret.



↓ Buffet in Oybin



Hermann Fick, Gründer und Leiter i.R. des Stammes Nordlichter, geehrt vom neuen Chef Carsten Neumann (rechts im Bild)



Sonderfahrt



← Koll. Pfennigwerth war grosse Hilfe

Holger Prochnau
Bodo Credo
Peter Brühwiler
- ehrenhalber →



← Malte Eckard bester Geldsammler!

Bunte Mischung - gute Stimmung →



Weltberühmte Doppelausfahrt Betsdorf ↓



Helmut Wege erhält 1. Preis



Der Vorstand dankt Helmut Möller sehr herzlich für seine 6. (!) und erneut) informative Fotoreportage



Ein Topklasse-Denksport-Wettbewerb!

1. Preis: 1 Weekend für 2 Personen in Poschiavo an der Berninabahn! Inkl. Frühstück + Halbpension!

2. Preis: 1 Video Führerstandsfahrt Berninabahn

Dieser Wettbewerb ist etwas für unsere findigen und spitzfindigen Köpfe. Wie Ihr wisst, gab es um 1900 herum noch keine Tachometer auf den Dampfloks, oder zumindest noch nicht viele waren damit ausgerüstet. Zur damaligen Zeit musste der Lokomotivführer gut rechnen können und eine genau gehende Uhr mit Sekundenzeiger mit sich führen.

Wusst Ihr auch, dass es damals schon eine Geschwindigkeitsüberwachung an neuralgischen Strecken gab? Strecken also, die durch ihre Bauart oder sonst wie zum Schnellfahren einluden. Dieses System der Fahrgeschwindigkeits-Überwachung wurde zur damaligen Zeit von einigen Länderbahnen benutzt.

Frage 1: Mit welchen damals um 1900 herum vorhanden technischen Hilfsmitteln wurde dies bewerkstelligt? In Stichworten genügt!! (z.B. Fernglas, Radumdrehungszähler, 2 Streckenposten in einem bestimmten Abstand)

Frage 2: Dem damaligen Lokführer standen 3 Möglichkeiten zur Verfügung um seine Fahrgeschwindigkeit zu errechnen, welche??
Deswegen musste er gut rechnen und eine richtig gehende Uhr bei sich tragen.

Die Antworten auf diese 2 Fragen sind bis **10. Februar 1999** an das ELF Clubsekretariat in Zürich zu senden. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei mehreren richtigen Antworten Losentscheid.

PS des Redaktionsteams: Die beiden Hauptpreise verdanken wir unserem lieben Kollegen und Leiter des helvetischen Stammes, Kaspar Schmid. Seine Grosszügigkeit und Freude am Club verdanken wir herzlich und unterstützen die Aktion mit einigen Trostpreisen für die Wettbewerbsteilnehmer aus unserem Fundus.

Clubreise 1999 von St. Gallen via Säntis & mit Orient-Express auf der Sauschwänzle-Bahn 16. bis & mit-20. Juno

1. Tag. indiv. Anreise nach St. Gallen. Geführter Stadtbummel. Abend Ausgang frei
2. Tag 10h02 ab mit Appenzeller-Bahn+Postauto nach Schwägalp und hinauf auf den Säntis 2483 MüM. Am Nachmittag zurück nach Schwägalp 1384 MüM. Besichtigung der Schwebebahnanlage und/oder der Altschaukäserei. Zimmerbezug und Nachtessen
3. Tag 08h13 mit Postauto ab nach Urnäsch mit Gepäckexpedition nach Rorschach, umsteigen in AB nach Gossau SG und per Schnellzug nach St Margrethen. Umsteigen in Regionalzug nach Lustenau. Museum Rhein-Schauen und Fahrt mit Dienstbahn auf Rheindamm zur Rheinmündung in Bodensee. 16h45 Lustenau ab 17h30 nach St Margrethen. Pause 1 Stunde, dann Fahrt nach Rorschach und Hotelbezug.
4. Tag Rorschach ab 10h20 nach Bregenz in Austria. An 11h03. Busfahrt nach Bezau und Fahrt mit Wälderbähnle nach Bersbuch. Ca 15h45 zurück in Bregenz. 1 Std. Pause und 16h40 ab via St Margrethen-Str Gallen-Winterthur. An 17h38. Hotelbezug
5. Tag Winterthur ab 09h00 (oder, wer will, fährt mit der S-Bahn nach Zürich HB) mit der klassischen Komposition Nostalgie Istanbul Orient Express (im Wagen Flèche d'Or oder „Präsidentielle“) mit Kaffee/Gipfeli sowie Mittagessen über die Sauschwänzlebahn mit Fotohalt etc. nach Konstanz (an 16 Uhr) oder Weiterfahrt nach Winterthur und/oder Zürich. Ende der Reise.

Richtpreise: mit Halbtax-Abo/FIP Fr 950/ohne Fr 990 pro P.im DZ.. EZ + Fr 150 Halbtax Fr 95 gültig 1 Monat, auch für An- und Abreise in der Schweiz.. Inkl. Frühst./1 Nachtessen auf Schwägalp/4-Gang Essen im Orient-Express (alle Getränke separat. SBB/AB in 2. Klasse/Orient Express./Kursbusse/Wälderbähnle/Luftseilbahn/ Stadtführung St Gallen inklusive. . Mindestteilnehmerzahl 22. Änderungen vorbehalten. Falls mehr als 30 Anmeldungen, event. 2 Reise vom 1. bis 5. September. Anmeldungen an Sekretariat.
Reiseleitung Jürgen Vorndran/Organisation Sekretariat. Haftpflicht der Organisation und Reiseleitung bei Unfällen, Änderungen wegbedungen. Gerichtsstand ist Zürich.

Aus dem Leben des Jürgen V. oder: Die Dampfloks steht immer vorndran

Folge 3: Die späten siebziger Jahre

Gegenüber 1974 waren bereits 1975 bei der DB wesentlich weniger Dampfloks im Einsatz, so dass auch die potentiellen Reiseziele schrumpften. In Rheine liefen keine 012 mehr, dafür gab es in der Kantine einen „Mikrowellenprototyp“, der es dem High-Tech unerfahrenen Lokspäher ermöglichte, zu erfahren, wie eine Debreciner bei unsachgemäsem Umgang mit dem Gerät in Form von flüssigem Fett in einen Pappteller einzieht. In so manchem Bahnbetriebswerk war der Geruch von Dieselloks inzwischen so intensiv, dass der für Fremdgerüche so sensible Dampfloksfreund es nur noch mit einer Gasmaske betreten konnte (siehe Beweisfoto).



Eigentlich ging dann alles so schnell und insbesondere abwärts: 1976 verbrachte ich einen ganzen glühendheissen Julitag am Abzweig Anger

in Ratingen damit, eine Lok zu erspähen und auch diese Herrlichkeit war im Oktober 1977 mit dem Ende des Dampfbetriebs bei der DB vorbei. Und dann auch noch ein „Dampfverbot“ von höchster Stelle, wo konnte man sich die „Droge Dampf“ dann noch beschaffen? Letzte Rettung vor Entzugerscheinungen boten Berlin und die DDR. Für Anfang 1979 war ein mehrtägiger Aufenthalt in Berlin (Übernachtung: West, Erlebnis: Ost) geplant. Unvergesslich die Anreise: ein gewaltiger Wettersturz hatte die Temperaturen auf -20 Grad sinken und die Bespannung des Transitzuges auf 01.5 steigen lassen. Man schafft sich wahre Freunde unter unbeteiligten Mitreisenden, wenn man dann in überheiztem Zug in jeder Kurve die Fenster aufreisst, um Sound und Anblick der schwer arbeitenden Maschine zu geniessen. In Berlin froren uns beim Warten die Glieder steif, aber wir hatten doch unsere Erlebnisse mit den wenigen Dampfloks, die angesichts gesperrter Strecken überhaupt durchkamen. Nun ja, beim Lokspähen in der DDR hatte ich noch manches bemerkenswerte Erlebnis, doch davon mehr in der **nächsten Folge: Die frühen achtziger Jahre**

PS: Und noch der Gastrowitz des Monats: Da war jener Lokführer, der es nach der Gastro-Umschulung zum F&B Manager gebracht hatte. Meldet ihm der Küchenchef es gebe frische Aubergines, schreibt er prompt auf die Menükarte: Heute frische Oberschie-nen...

Tips & Hinweise

8.-10. Januar 1999: auf nach Sinsheim!
Das 3. Echtdampf-Hallentreffen wird noch grösser und interessanter sein als die früheren Anlässe. In der schweizerischen Schweiz hat vor allem die Schweiz dorthin zu unternehmen einen „dampfdynamischen“ ins neue Jahr zu erleben. Welche weiteren Stämme kommen mit und sorgen damit, dass das die „Clubreise I/1999“ wird?? Details siehe NFS S. 10!

Von Kollegen empfohlene Quartiere

F.J. Reysoo aus Holland hat bei seinem WK in Radebeul beste Erfahrungen gemacht i.S. Unterkunft mit dieser Adresse: *Frau Ingrid Bachellé, Bennostr. 42 in 01445 Radebeul. Tel. 0351-830 13 44*
Kollege Wegman ist begeistert von *Eleonore Weigner, Berglehne 17 01705 Freital. Tel. 0351-46 00 588*

Weisseritztalbahn Freital-Kipsdorf wieder operationell!

Gemäss Auskunft von Frau S. Klugmann DB Dresden ist die Strecke repariert und wieder voll befahrbar. Auch WK und Grundlehgänge sind wieder gut möglich. Details siehe auch Ausbildungs-Beilage zu diesem NFS

Orient-Express E'bahnmuseum Nürnberg

Ab 19.11. bis ins Frühjahr wird das ganze Museum im Zeichen des legendären Zuges stehen. An der Realisation mitgewirkt haben nebst Alby Glatt Zürich auch Heinz Schnabel Bln. Besuch lohnt sich!

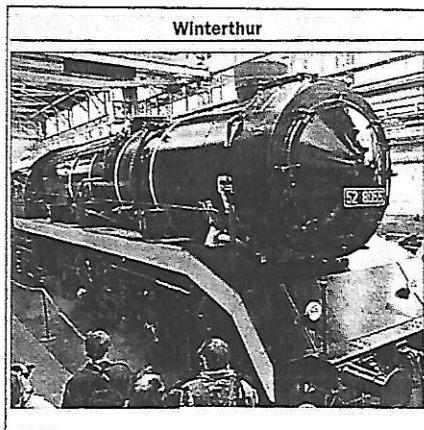
Zuckerrohrfabrikdampflok in Kuba...

entdecken und selber führen, ist das vielleicht eine Idee für Clubkollegen, die das Aussergewöhnliche suchen? CH-ELF Kollege Fritz Bernhauser und ein Lokfhr-Kollege aus Thüringen haben einschlägige Erfahrungen und Beziehungen und tragen sich mit dem Gedanken, 1999 nach Kuba zu reisen und eine kleine Gruppe von ELF's mit zu nehmen. Interessiert? Koll. Bernhauser mit kontaktieren mit Tel. 0041-1-720 34 55

Achtung: Beilagen zu diesem NFS:

Für Nichtteilnehmer an JHV in Zittau:
1 Clubbadge 1999
1 Clubeintragsrechnung (falls nicht schon bez.)
1 Jahresbericht des Präsidenten und Sekretärs
Für Alle liegen bei:
1 Protokoll der JHV in Zittau mit Clubrechnung auf Rückseite
1 bereinigtes Mitgliederverzeichnis per 21.11.
1 Sonderbeilage „Aus-& Weiterbildung '99“

Roll-Out 52 8055 NG in Winterthur



Auf den Samstag, 21.11.98 lud das „Loki-Atelier“ der Sulzer (ehem. SLM) zu einem irgendwie fast historischen Anlass ein. Unser Clubmitglied ehrenhalber Roger Waller präsentierte einer zahlreichen Gästeschar (von unserem Club waren Präsident P. Brühwiler, Sekretär H. Billeter und die Mitglieder Bernhauser, Bucher, Söhner Otto (zwischen zwei Flügen mit der Lufthansa), Trachsel und Wegmann anwesend) die nach fast zweijähriger Arbeit renovierte und technologisch wegweisend modernisierte alte 052. Etwa zwei Drittel aller Teile mussten ersetzt resp. den neuen Anforderungen angepasst werden. Sie wiegt 140 Tonnen und hat neu eine Leistung von 2'200 kW (gegenüber von 1'600 vorher). Sämtliche Achsen und Triebstangen wurden mit Rollenlagern versehen und die Modernisierung wird eine Energieeinsparung von 30 % ermöglichen. Diese weltweit modernste Dampflok erfüllt folgende Zielsetzungen:

- Traktionsansprüche einer professionellen Museumsbahn erfüllen
- bez. Betriebszuverlässigkeit und Serviceaufwand moderne Standards erreichen
- bez. Umweltparametern besser sein als moderne Diesellokomotiven
- tiefere Anschaffungskosten als die Elektro- oder Dieselloks aufweisen
- moderne Informations- und Sicherheitstechnologie haben

Die Lok gehört den mit einem dampfgezogenen Extrazug zum Roll-out angereisten Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V. Tübingen“. Zusammen mit dem Loki-Atelier (dessen Gründung aufgrund einer Initiative von ELF-Kollege Wegmann und seinen ELF-Freunden von der Zürcher Museums-Bahn erfolgte/Kunde Nr. 1 war denn auch die ZMB mit dem Wiederaufbau des „Schnaaggi-Schaggi“ 1997) läuft in der Schweiz und Deutschland eine Anteilschein-Aktion, die sich bereits sehr erfolgreich angelassen hat. Das Clubsekretariat vermittelt gerne Zeichnungsscheine; Postkarte genügt!

HSB Geschenkgutschein für „Schnupperkurse“

Kollege Rudi Bürger aus München macht uns auf eine feine „ganzes-Jahr-gültige-gute-Geschenkkarte“ aufmerksam: Die HSB „Erlebnisspur in die Natur“ ermöglicht Laien kurze Schnupperkurse auf der 099. Kontakt ist unser neues Mitglied ehrenhalber Holger Prochnau Tel. 03943-558 280. .

100 Jahre Fest HSB 2.-5. 04.99(Ostern)

Eine einmalige Sache steigt zum Anlass der 100 Jahre bei der HSB! Bereits am 2. April fahren Traditionszüge; auch solche mit Güterwagen, Rollböcken. Spez. Fotozüge (Fotopaket 2 Tage DM 75 für exklusive Aufnahmen nur für Fotografen. . Am 3. April 3 Loks an Zug mit 9 Personenwagen auf den Brocken. Am 4. April ist das Selketal am Zug. Im April Wernigerode-Nordhausen mit Scheinanfahrten, Fotohalts, KBi Wagen etc. etc. Ausführlicheres Programm beim Sekretariat gratis zu beziehen.

Clubreise II/99, vom Sekretariat u.a. auch für die Zürcher Museums-Bahn resp. deren Mitglieder vorgesehen, führt uns **am 18./19. Januar 1999** erneut ins Emsland zur 4. Teilnahme an einer Transrapid Fahrt- und Vorführung. Da das Kontingent von 45 Leuten von den CH-Kollegen sicherlich nicht voll beansprucht wird, sind Teilnehmer aus Club, DB und andern uns wohlgesinnten Bahnen herzlich willkommen. **Bitte jetzt sofort anfragen, ob es noch freie Plätze hat.** Tel./Fax Clubsekretariat in Zürich 0041-1-26228 39

Clubreise III/99. Siehe separate Ausschreibung in diesem NFS.

Ausleihe Historische Bahndokumente

Von Koll. Bernhard Eismann zur Verfügung gestellt, können beim Sekretariat folgende Replikas von alten Dokumenten ausgeliehen werden:

- Signalordnung Berlin-Görlitzer E'bahn 1865
- Instruction Locomotivfhr Leipz.-Dresden E'.
- Bahn-Polizey-Reglement vom 7.9.1839
- Güterz-Verbundbremse K. Knorr Mängel 1920
- 100 Prüfungsfragen-Lokkführer 1921
- Betr.sicherheitsvorschr.Kohlenstaubbetrieb55

Geschenkkarte für Bahnfans

Koll. Cronauer SW meint, Lokführer- und Heizermützen, Kravattennadeln, Lokfhr-Rucksäcke etc. können unter dem Stichwort „Ehrenlokführer“ bestellt werden bei: (prompter Service garantiert) Peter's Drehscheibe, Postfach 225 in D-56222 Ransbach-Baumbach Telefon 02623-80277 und Fax 02623-80278

Reise- & Fotoabenteuer

• Kollegen berichten

Ein Seemann auf HSB-Schienen

Ein „huprowa“*-Bericht von Kollege Hans Leck Hamburg

Hans, des öfters auf dem D/S „Schaarhorn“ in Hamburg, Bremen oder sonstwo zu sichten, hat seinem zweiten Standbein, dem Dampflokführen, etwas Zeit gewidmet und von seinem WK bei der HSB erhalten wir diesen Bericht:

Meine Frau Hannelore und ich waren im Harz. Kann man sich vorstellen, was wir dort getrieben haben? Während ich Schichten auf der Lok fuhr, war Hannelore shoppen in Wernigerode! Ich musste mal wieder Gebirgsbahn fahren, also meldete ich mich bei der HSB für einige Schichten an. Alles ging sehr unbürokratisch über die Bühne. Herr Prochnau erkannte mich wieder und ging bereitwillig auf meine Bitte, nach Nordhausen fahren zu dürfen, ein. So absolvierte ich Fahrten Wernigerode-Brocken, Drei Annen Hohne-Brocken und zurück und Wernigerode-Nordhausen und zurück. Es waren Fahrten; ich hatte nichts gelernt und fühlte mich wie ein König auf der Dampflok. Ein heissgelaufenes Kurbellager konnten wir nach einer Methode, die auch bei uns im Schiffsdampfmaschinenbetrieb üblich ist, retten. Lokführer und ELF waren glücklich, als wir am Abend mit kaltem Lager ins BW Wernigerode gefahren sind.

Gewohnt haben wir wieder im „Schweizer Hof“. Die Wirtsleute bestätigen uns, dass viele ELF-Anwärter und Schichtfahrer bei ihnen logieren. Der 200ste von der HSB ausgebildete ELF wurde dort gebührend gefeiert. Von meinem Lokführer habe ich einen Tip bekommen, ich sollte mir mal die Bahnhofsgaststätte von ELEND angucken. Gesagt, getan, wir fuhren hin und waren erstaunt. Die Einrichtung bestand aus Sitzen mit Gepäckablagen eines ehemaligen DDR Reichsbahn-Eilzugwagens, selbst Gepäckstücke befanden sich in den Ablagen. Die Wände waren voller Zubehör der Eisenbahn. Die Preise super günstig, die Wirtsleute super nett. Ein sehr empfehlenswerter Ausflug!

Unsere Fahrt zur HSB war rundum eine gelungene Sache, nicht zuletzt wegen der netten Art, wie wir ELF dort von der Leitung und auch von den Personalen behandelt werden. Man hat erkannt, dass es unter den ELFs auch schwarze Schafe gibt, leider. Aber man überträgt den Missmut nicht auf die „normalen“ ELF. Ich hatte jedenfalls mit meinem Lokführer und Heizer sehr viel Spass.

* „huprowa“ = 100 Prozent wahr

Buchmessen – Rundgang

Ein gigantisches Ereignis ist für den Bücherfreund der Besuch der Frankfurter Buchmesse. Jahr um Jahr mehr Fläche und mehr Bücher, da kann man schnell den Überblick verlieren. Der Co – Redaktor möchte sich hier, vielleicht als Anregung für ein allerletztes Weihnachtsgeschenk, nur auf eine kleine Auswahl von Büchern zum Thema: „noch in Betrieb befindliche Schmalspurbahnen“ konzentrieren. Der Verlag Kenning in Nordhorn hat in seinen Nebenbahndokumentationen neben dem „Molli-Band“ (siehe letztes NFS) noch gleichausgestattete Bücher zu: Cranzahl – Oberwiesenthal (Bd.24) und Freital/ Hainsberg – Kipsdorf (Bd.27). Im traditionsreichen Transpress – Verlag, der heute in Stuttgart seine Heimat hat, sind zu jeweils DM 29,80 die Bände: Röper/ Zieglsberger/ Dill/ Becker: Die Harzquer – und Brockenbahn und Bauchspies/ Jünemann/ Kieper: Die Rügensch Kleinbahnen erschienen. Der Lok - Report in Münster bietet in seiner Versandbuchhandlung zu DM 29,80 die Bände: Högemann: Das Schmalspurnetz Mügeln und Röper: Die Selketalbahn an. Abschliessend noch zu drei Sammelwerken aus dem Transpress - Verlag: zu jeweils DM 69,00 sind im Archiv deutscher Klein- und Privatbahnen die Bände: Schmalspurbahnen in Mecklenburg – Vorpommern und Brandenburg, Thüringen/ Sachsen und Sachsen – Anhalt erschienen.

Aus dem Humorkistli

(Molli-Humor- Teil I)

Gedicht des Schaffners Paul Knieptang*

* das heisst „Kneifzange“

- „Hier noch jemand zugestiegen?“ -

Hallo, liebe Reisende,
Wir sind hier nun am Gleisende, -
Selbst für'n Minister für Verkehr,
Noch weiter fährt kein Zug nicht mehr.
Am Schluß vom Molli-Schienenstrang
Begrüßt Sie Schaffner Paul Knieptang.

Denn, ob da nu Sonne oder Regen
Einem platz auf seinen Bregen,
Nebel, Wind und Hagelschauer,
Schneegestöber, Frost von Dauer,
Bei Sonne, Mond und Kerzenschimmer:
Unser Molli fährt fast immer!

Leute, macht Euch keine Sorgen,
Kommt er heut' nicht, kommt er morgen, -
So rattern wir seit Jahr' und Tag
Immer uns'ren Schienen nach, -
Manchmal fahr'n wir auch daneben,
Schonen dann die Gleise eben.

Erst neulich war die Lok besoffen,
Hat die Schiene nicht ganz getroffen,
Unser Heizer ist erschrocken
Und tat sein Gebiß verschlocken.

Viele Leute gibt's, die fahren
Mit `m Molli schon seit Jahren:
Im Sommer ha'm sie kein Billet,
Denn der Schaffner `s viel zu fett
Und der Molli viel zu enge
Für das schwitzende Gedränge.

Doch im Winter, wenn's denn schneit,
Dann sind se in Verlegenheit:
Obwohl die sich `ne Karte kaufen,
Wär'n se schneller, wenn se laufen.

Die Eisenbahn, so viel ist klar,
Muß Kosten senken, Jahr für Jahr,
Das steht im Plan und war immer Pflicht,
Sonst gibt's auch keine Prämie nicht,
Und mein Chef sprach irgendwann:
„So, Paul, dies' Jahr bist du dran“.

Und da setzte ich mich hin
Und strengte an mein' Erfindersinn,
Und ich schwitzte und tat denken,
Mein Gehirn mir zu verrenken -
Und da hatte ich es schon,
Lief zur Stoma- äh - Zahnstation,
Und flehte an Frau Doktor Scherning,
Daß sie helfe mir ein wenig,
Und mit `ner verstohl'nen Träne
Zog sie mir zwei Schneidezähne.

Jetzt brauch' ich zum Schaffnergange
Nicht mehr meine Locherzange! -
Knipse gleich, wie genial,
Hin- und Rücktour auf einmal!

Sekretariats-News

Kollegiale Lebenszeichen und Grüsse- der Vorstand dankt

Bachmann Hugo per PW nach Zwiesel+CS-Dampf
Bachmann Hugo wegen Metro in Paris
Bier Gerhard+Lilo mit Rätsel-lösungs-Gedicht
Boegel Erhard + Jutta Gruss aus warmen Land
Böttcher Eberhard MUC i.S. Geografie neu-alt
Böttcher Eberhard ab 15.12. neu in 85435 Erding
Boeger Rudi MUC mit guten Infos
Bürger Helmut Recklinghausen leider nicht an JHV
Bürger Rudi MUC wegen Emily-JHV Tel.
Cronauer Klaus 2. Gruss von FFO und "64 317"
Cronauer Klaus als Bundeswehr-Spiess in Berlin
Cronauer Klaus weiss auch Geschenk-Adresse
Denzler Philip CH Gruss von Insel ohne Eisenbahn
Dominik Rolf Bln Buch f. Reiseleitung 1998
Dominik Rolf mit neuem Mitglied
Drömmner Jürgen von Lokfabrik in Boise/Idaho USA
Eismann Bernhard interessante Dok. an JHV
Eismann Bernhard mit hochinformat. "Bahn-Praxis"
Eismann Bernhard mit int. Backgroud-Infos
Everding Fritz tel. weg. Sinsheim und Transrapid
Faust Bernhard Bochum vorab schon 99er Check
Faust Bernhard Gruss vom Bhf Albufeira/Portugal
Fick Herm. von zuhause m. Marke Gebirge Oybin
r Peter+Jacqueline Gruss v. Hochzeitsreise
Hartung Thea+Klaus vom Sunshine-state
Hasenberg Willy u.a. mit Top-Eisenbahnwitz
Hausstein Sabine i.S. Dresdner Weihnachtsstollen
Heitmann Kerstin neu in 25724 Schmedeswuth
Herzog Bernh. von Hannover nach Templin - oho!
Huber Walti & Co Gruss v. Rust mit orig.Lokkarte
IV Zittauer Schmalspurbahnen Bulletin Nr. 11
Jakobi Herbert Dockendorf ist an JHV nicht dabei
Jehring Frieder neu aus Prina mit Nachwuchs
Kapferer Wolfgang Mosbach Tel. i.S. IVK-JHV
Kuhlmann Horst Glacier- & Bernina-Express
Kuhlmann Horst Gruss v. Schiefer Ebene
Kuhlmann Horst Husum iS Transrapid
Kuntze Günter+Kerstin neu in 01723
Kurtenbach N. neue Adresse in Dortmund
Leck Hans Hamburg berichtet von HSB
MBB Molli Einladung zu "Schall+Rauch"
Merkel Hans-Werner diesmal nicht an JHV
Mühlhoff Jürgen über Ostertalbahn (Clippings)
Muller François dampft nun auch bei der ZOJE
Neuhaus Jens grüsst aus Haan; freut sich auf JHV
Neumann C. lobt NFS & ärgert sich über Fremdsent
mann Carsten News iS Tag off. Tür 12.9.98
Nitsche Gunter again ready for departure! Bravo.
Petz Wolfg. Berlin Spez.Gruss Tag des Lokführers
Schneiter Paul iS Motivation IV-K Fans f.JV O-M.
Söhner O.+M. vom "Dampf rundum & Oechsle
Stark Bernhard dankt für JV-Org.+sendet Festtagsgr.
Wege Helmut ganz herzliche Festtagsgrüsse
Wege Helmut Kiesby Exklusivgast mit 01519
Werling J-J. News iS. Hbg-Kipsd und Lehrgang
Wiebrecht Heinz Saarland sendet sein Faktenblatt
Wilde Jens Chmnitz Adressänd. per Fax

Stamm Südwest neu "e.V."

Am 27.11.98 wurde im Rahmen einer sehr harmonisch-kollegial verlaufenen Versammlung dem Stamm und seinen vielfältigen Aktivitäten der Status "e.V." verpasst. Die Verbannung von Vereinsmeierei ist für alle Zeiten zugesichert!

Clubbeitritte seit NFS Ausgabe 4/98

Bahn Müller Bernd 76831 Billigheim
Gatenfjord Göran S-Helsingborg/Sweden
Kunz Reiner D-66606 St. Wendel
Rohde Martin Dr. 22417 Hamburg
Roth Alexander D-84347 Pfarrkirchen
Schöpp Wolfgang D-66333 Völklingen
Schuh Albert D-66111 Saarbrücken
Stein Hans-Peter 66606 St Wendel
Stiller Kurt 55127 Mainz
Werber Helmut Heddesheim
Werling Jean-Jacques Palma de Mallorca
Wiebrecht Heinz D-66482 Zweibrücken

Jehring II - fühlt sich frisch & munter
seit dem 13.8. haben Katrin und Frieder
Jehring neu einen 2,350 Kg schweren und
46 cm langen „ELF in spe“ in der Familie.
Wir gratulieren herzlich und wünschen
dem neuen Erdenbürger und den glücklichen
Eltern „alleweil gut Dampf“.

Molli's Einladung zu Schall+Rauch

Jährlich, wenn in Zürich die ersten
„Marroni-Bratstände“ herbstlichen Duft
verbreiten und die Vorbereitung zur JHV
auf hohem bar-Druck läuft, kommt die
Einladung zum jährlichen Jazz-Fest bei
der ältesten Schmalspurbahn an der Ostsee,
dem Molli. Beim Anlass - wir denken
jedes Jahr eigentlich „Schall+Dampf“ -
wird der Club und Vorstand dieses Jahr
offiziell durch Carsten Neumann, Stamm-
tischleiter der Nordlichter vertreten.

Ein privilegierter Stammtisch!

Seit Ende September haben unsere
Münchner Dampfloklerer eine Stamm-
mutter. Dem Vorstand und den CH-
Kollegen bestens bekannte **Kollegin
Amelie Ofer** hat die Führung der Bayern
von Rudi Bürger übernommen. Sie bringt
neuen Wind und eine charmante Aufwer-
tung unseres „Club-Kaders“. Wir freuen
uns und wünschen ihr von Herzen agD!

PLF-ZMB - unser Quästor gehört dazu

Nach einem 1-wöchigen Intensivkurs hat
Hartwin Hamp am 3.10.98 als Bester die
Prüfung zum Privatlokfürer auf dem
historischen Triebwagen aus dem Jahr
1938 BDde 2/4 der Zürcher Museums-
Bahn bestanden. Man gratuliert herzlich
und wünscht "alleweil gut Strom". Siehe
auch Bericht in diesem NFS.

Wegen Nichtbezahlung des Beitrages...

für das Clubjahr '98 mussten 6 Mitglieder
aus dem Club "ausgefädelt" werden.

Amelie (nicht Emily- so sorry!) **Ofer**, die
neue Leiterin des Stammes München hat
diese private Telefon-Nr: 089-16 24 66
(abends erreichbar)

Zwei weitere Kollegen sind nicht mehr:

Aus Berlin kam die traurige Nachricht,
dass unser lieber Kollege, ehem. Rostock

Günter Harms

am 16.10.1998 in Berlin von seinen im-
mer stärker werdenden Leiden erlöst
worden ist. Wir trauern mit seiner Gattin
Susanne und werden den lieben Freund,
an der GV in Zürich vor 1 Jahr noch
dabei, in ehrendem Angedenken behalten



In aller Stille wurde das am 11.11.98
verstorbene, lange Zeit älteste Clubmit-
glied und lieber Kollege

Franz Drews

beerdigt. Von seinem Sohn vernahmen
wir, dass Franz glücklich war, noch an
unserer JHV in Zittau mit dabei gewesen
zu sein. Sein reiches Eisenbahnwissen,
seine Kenntnisse und klaren Ansichten
werden uns fehlen. Wir behalten ihn in
unseren Herzen und Gedanken.

Neu: Club im internet:

Die Kollegen Mathias Prockl und
Hartwin Hamp haben es fertig
gebracht, eine Internet Seite für
den Club zu gestalten und im in-
ternet zu platzieren. Hier der Do-
main-Namen:

<http://www.dr-ehrenlokfuehrer.com>

Sonderangebot ELF-Club Uhr!

Die unten abgebildete „Club-Uhr“ hat ein
ETA-Quarz- Uhrwerk, kratzfestes Mine-
ralglas, ein echtes handgenähtes, gepol-
stertes Kalbsleder-Armband, sowie

flaches (7 mm),
wasserdichtes Gehäuse
mit Flankenschutz für
die Krone, allergie-frei
(Nickel und PCP-frei)
und eine lebenslange
Garantie mit interna-
tionalem Zertifikat!
Das Zifferblatt zeigt das
Clubsignet in 2 Farben;
Stunden-, & Minuten-
Zeiger.. Die Uhr wird
elegante verpackt in
Veloursetui geliefert.

Preis **DM 50**

Wir bestellen die Uhr sobald für 25 Stück
feste Aufträge aus dem Mitgliederkreis
vorliegen. **Deshalb:** Bitte den Auftrag
schriftlich bis spätestens 15. 1.99 an das
Clubsekretariat in 8006 Zürich,



Stammtisch Zürich

Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstr.20, CH-8154 Oberglatt, Tel./Fax: 0041-1- 8501182
09.-10.01.99: Echtdampf in Sinsheim
03.02.99: ETH Zürich-Hönggerberg nochmaliger Besuch und selber Betreiben der Lehranlage, ca 3h. Anmeldg obligat.
11.03.99: ab 18.00 Uhr, Stammtisch Hock im Restaurant Vorbahnhof Zürich

Stammtisch Berlin

Jürgen Drömmner, Lenther Steig 13, 13629 Berlin Tel./Fax: 030 381 53 17
23.01.99: ab 15.00 Uhr traditionelles Eisbeissen. Anmldg ab 12.12. bei Drö.

Stammtisch „Nordlichter“

Carsten R. Neumann, Holunderbusch 1, 24113 Kiel, Tel./FAX: 0431/ 64 10 93.
16.01.99: ab 12.00 Uhr Grünkohlessen in der Bahnhofsgaststätte Neumünster

Stammtisch N R W

Martin J. Meder, Ostwall 189, 47798 Krefeld Tel. 0172-211 09 12 Fax 02151-2 07 66 und Hans E. Noruschat, Meisenstr. 2, 46499 Hamminkeln, Tel. 02857-32 07

Stammtisch Niedersachsen

Dieter Scholz, Lindenerstr. 50 in 38300 Wolfenbüttel Tel/Fax. 0533/164623
13./14.02.99: Fahrt nach Wiehe zur europagrössten Modellanlage. Uebernachtg im Hotel Handelshof Nordhausen. HSB von dort nach Wernigerode. Anmeldg b.Dieter
07.-09.05.99: 5 Jahre Stammtisch im Raum Braunschweig/Wolfsburg

Stammtisch München

Amelie Ofer, Nymphenburgstrasse 176, 80634 München, Tel. 089/ 16 24 66 (auch R. Bürger)
26.12.: Winterdampf im Böhmerwald! Rudi fährt nach Bay.Eisenstein, wer kommt mit?
Frühjahr '99: auf nach Arnstadt!
26./27.06.1999: Dampfweckend Nördlingen

Stammtisch Südwest e.v.

Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker-Str. 24, 66564 Ottweiler Tel./Fax 06821-95 24 88
Regelmässige Stammtische jeden Monat am 2. Freitag., immer 20 Uhr, Berghotel in Ottweiler. (**ausnahmsweise 15.01**, am 12.02 und am 12.03.99)
09.-10.01.99: siehe Stamm Zürich

Stammtisch Achtern Diek

Kontakt via Rolf Landwehr, Köslinerweg 2, 28790 Schwanewede Tel.04209-3561 und/oder Ubbo Lorenz, Extumerweg 14, 26587 Aurich, Tel.:04941-959100 Fax 04941-959102

Stammtisch Mitteldeutschland

Nach Rücktritt von Dolfi Ohnesorge vakant

Bitte an alle Kollegen: der Gattin laut vorlesen!:

Leidensgeschichte einer ELF –Gattin

*Sie ist grazil, gebildet, kurzum ein zauberhaftes Wesen, doch ihr Gatte lehrt sie nur das Kursbuchlesen.
Sie möchte mit ihm in die Oper oder zum Karneval, helau!
Doch ihn ziehts nur nach Oybin oder nach Zittau.
Sie schminkt sich, legt an ihr schönstes Gewand, doch er spricht nur von einem Dom, in dem ist Sand.
Für 'nen gemeinsamen Urlaub lernt sie Sprachen fremder Länder, doch er trägt ihre Urlaubskasse ins Modellbahncenter.
Sie begleitet ihn diesmal zur JV, doch welch ein Schock, schaut er doch tatsächlich nach einem fremden Rock, das ist zuviel! ...und sie schubst ihn einfach vor die Lok!*

Showdown in Mitteldeutschland

Die letzten beiden von Dolfi Ohnesorge gemanagten Stammtische führten zu attraktiven Reisezielen.

Am **4./5.9.98** hatten Klaus Cronauer und der Co-Redaktor, beide vom Stammtisch Südwest, die Gelegenheit, mit Dolfi die **Waldeisenbahn Muskau**, eine technische Schauanlage mit Personenverkehr, zu besuchen. Freitags brachte die Gäste nach Bahnankunft in Gräfenhainichen ein PKW nach Oranienbaum. Nach kurzer Stärkung am Grill und mit Gerstensaft dann eine Fahrt mit dem Gespann des „Vereins zur Förderung der Dessau – Wörlitzer Museumseisenbahn“. So haben die Gäste aus Südwest unsere 18,7 km lange Strecke auf einer für ABM – Kräfte durchgeführten Sonderfahrt kennengelernt. Über Landstrassen und ein Stück „Gründerzeit – Autobahn“ ging es am Morgen des Samstag nach Bad Muskau. Kein Hinweisschild führte dort zur Bahn, so dass nur Durchfragen half. Vor Ort an der Endhaltestelle der Dampfbahn trafen wir Claus A. Speer, der aus Chemnitz angereist war. Pünktlich um 10.00 Uhr setzte sich der Zug in Richtung Weisswasser – Teichstrasse in Bewegung und wir konnten im offenen Wagen die Landschaft geniessen. Bevor wir uns in Weisswasser dem Bahnhofsfest widmeten, nahmen wir erst einmal die zweite befahrbare Teilstrecke nach Kromlau in Angriff. 7,0 und 3,7 km sind die beiden befahrbaren Strecken lang, weit ausgedehnter war das Waldbahnnetz zu seiner Blütezeit. Beide betriebsfähigen 600 mm Loks konnten wir im Einsatz erleben, viel zu schnell musste gegen 14.00Uhr wieder der Rückweg in Richtung Bad Muskau angetreten werden. Vor der Heimfahrt per PKW blieb dort noch etwas Zeit für einen kurzen Besuch des Polenmarktes.



Schönheider Bahn

hiess das Reiseziel für den allerletzten Stammtisch unter Dolfis Ägide am **18.10.98**. Eisenbahnfreunde im Vogtland haben zwischen Schönheide Mitte und Stützengrün Hp. 3,9 km 750 mm – Strecke reaktiviert. Diese gehörte einst zur ehemals längsten Schmalspurlinie Sachsens (41,9 km) von Wilkau – Haslau nach Carlsfeld. Leider hatte die IV K einen Schaden, so dass wir (Dolfi Ohnesorge, Claus A.Speer mit einem Freund, Steffen Grossheim und Peter Flohr) mit Dieseltraktion Vorlieb nehmen mussten. Im Anschluss an die Zugfahrt wurde per pedes noch der weitere Verlauf der Strecke bis zur Kreuzung mit der Regelspur in Schönheide Mitte erschnüffelt. Traurig stimmte der desolante Zustand der ausgedehnten aber ebenfalls stillgelegten Normalspuranlagen. Gut zu erkennen waren noch die imposanten Stützpfiler der Schmalspurstrecke über das Tal der Zwickauer Mulde. Und da wandern hungrig und durstig macht, gabs noch ein obligates „Landgasthof – Zämehöckle“ bei echt vogtländischer Kost!

Hier zum Abschied vom Stamm Mitteldeutschland und zu unserer Erinnerung die letzten Fotos von den letzten Reisen. Clubvorstand und auch Mitglieder bedauern sehr das Verschwinden des Stammes und die Resignation seines doch sonst so aktiven **Dolfi Ohnesorge**.



LESERWITZ

In Deutschland wird in Geographie die Schweiz behandelt. Der Lehrer fragt: «Warum sind dort so viele Häuser aus Holz?» - «Klarer Fall, sie brauchen die Steine für die Berge!»